

Bernadette Suter

Sami und die Steine der Weisheit

**Ein Märchen aus dem Sonnenland für kleine und große
Träumer**

Illustriert von Bruno Schmid

Eileles Verlag
Bücher mit Herz und Horizont
Asterweg 2
9240 Uzwil / SG
Schweiz
Tel.: 0041 (0) 79 640 97 12
kontakt@eileles-verlag.ch
www.eileles-verlag.ch

© 2013 Eileles Verlag

Urheberrechtlich geschützt.

Kopien für private und gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung von Eileles Verlag.

Cover: Bernadette Suter, Bruno Schmid

Umschlaggestaltung: Fotosatz Reinhard Amann, Aichstetten

Bilder Innenteil: Bernadette Suter, Bruno Schmid

Foto Autorin: Bilderwerk, www.bilderwerk.ch

Satz: Gaby Heuchemer

Druck und Bindung: Durabo, Čelákovice

Printed in Czech Republic

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier.

ISBN 978-3-9524027-1-9

Widmung

Diese Geschichte widme ich allen kleinen und großen Kindern auf der Erde und in diesem Universum.

Insbesondere meinen Enkelkindern Nevio, Mia und Tiziano, die mir so viel Freude schenken, und auch Sinja, Nerina und Delia, der kleinen Florianne, mein Patenkind, und ihrem Bruder Jannis und allen, die diese Geschichte lesen und weitererzählen.

Lasst euch von diesem Märchen berühren und in das Land Samisara mitnehmen.

Denn:

Samisara bedeutet all das Gute, was wir uns alle sind.

Inhalt

Solaris, die Märchenfee	9
Besuch bei Eilele	13
Auf dem gelben Sonnenhügel	15
Samisara und wie alles begann	21
Der Turm mit den 777 Stufen	24
Samis Vater und die verlorenen Steine der Weisheit .	25
König Imas verteilt den Schatz unter dem Volk	29
Die Reise beginnt	33
Der Ostwind und der Westwind treffen sich	35
Der Schutzengel von Samisara	39
Auf dem Weg zur ersten Prüfung	43
Der Eisvogel.....	45
Die Nebelsümpfe	49
Die zweite Prüfung beginnt.....	51
Das Lied, das Hoffnung wachsen lässt	53
Der Stein der Hoffnung leuchtet wieder für Samisara	55

Auf dem Weg zum Schloss des Zauberers	57
Sami und der Spiegeldrache	59
Der dritte Stein der Weisheit	63
Endlich frei.....	65
Samis Heimkehr	67
Im Schloss von Samisara angekommen.....	69
Das Lied der Sonnenkinder aus dem Sonnenland.....	73
Danksagung	77
Über Bernadette	78
Über Bruno Schmid	79

Solaris, die Märchenfee



Hallo Menschenkind, ich bin die Märchenfee Solaris. Ich komme aus der Märchenwelt, und dieses Land, in der die Märchenwelt ist, nennt sich Land der Sonne. Jetzt fragst du dich sicher, wo denn diese Märchenwelt ist. Hast du schon einmal gesehen, wie die Sonne am Morgen aufgeht? Wie sie strahlt und lacht und ihr Licht der Erde schenkt?

Ja, die Sonne lacht, weil jeden Tag eine neue Geschichte entsteht und mit ihr neues Leben in die Sonne kommt. An jenen Tagen, an denen die Sonne besonders hell leuchtet, ist eine Geschichte mit einem guten Ende geschrieben worden, und es gab jemanden auf der Erde, der dieser Geschichte mit seinem offenen Herzen und seiner Fantasie Leben gegeben hat.

An jenen Tagen, an denen die Sonne weniger hell leuchtet, ist das Ende einer Geschichte noch ungewiss, weil noch keiner sie gehört hat, und an jenen Tagen, an denen du die Sonne nicht sehen kannst, ja, da ist eine Geschichte geboren worden, die niemand hören möchte.

Weil aber jede Geschichte besonders ist und durch das offene Herz der Menschen lebendig wird, ist die Sonne dann traurig, weil eine ihrer Geschichten alleine bleibt und niemand sie hört.

Genau dort ist die Märchenwelt. Sie ist wie ein endlos großer Garten genau in der Sonne, und in diesem Land der Märchen bin ich zu Hause.

Aber nicht nur ich wohne dort. Es gibt dort noch viel mehr Wesen. Zum Beispiel Maramar, der Riesenmaikäfer, er ist mein Freund. Mit ihm fliege ich manchmal durch den Märchengarten auf der Suche nach einem neuen Märchen.

Wenn du gerade deine Augen zumachst und dreimal Maramar, Maramar, Maramar flüsterst, kannst du uns sehen. Ja, genauso, du machst das gut, ich kann dich spüren, ja, fast schon sehen!

Es ist ein wundervoller schöner Morgen, der Sonnenaufgang war heute besonders strahlend. Die Sonne hat leuchtendes Rotgold und zartes Rosa in den Himmel gemalt. Mit ihren Farben hat die Morgensonne alle kleinen Schäfchenwolken, den kleinen, von bunten Kristallen umgebenen, silbernen Bergsee beim Sonnenhügel und den Sonnenhügel selbst gefärbt.

Gerade jetzt fliege ich nämlich auf Maramars Rücken durch den Märchengarten und kann ganz weit sehen. Maramar und ich sind auf der Suche nach einem neuen Märchen. Willst du mir helfen, eins zu finden?

Der ganze Garten ist voller Blumen. Da, ich sehe schon die Sonnenblume Eilele, weil sie so schön gelb ist. Sie schaut immer gerade dorthin, wo die Sonne scheint. Ich fliege mal kurz bei ihr vorbei, um Hallo zu sagen und sie zu fragen, ob sie schon etwas von einem neuen Märchen gehört hat. Kommst du mit?



Besuch bei Eilele

„Hallo, Eilele, wie geht es dir denn so?“

„Danke, Solaris, mir geht es gut. Ich bin schon ganz aufgeregt, denn heute könnte es im Land der Sonne und auf der Erde einen sehr sonnigen Tag geben. Ich spüre, dass gerade jemand mit seinem Herzen in unserem Garten ist und sich ein Märchen wünscht.“

Eilele umarmt Solaris und meint: „Seit du da bist, Solaris, und seit du den Menschen die Märchen erzählst, die im Licht der Sonne entstehen, wenn die Sonne untergeht und die Menschen träumen, und die dann geboren werden, wenn die Sonne aufgeht, um erzählt zu werden, ist es hier viel bunter und interessanter geworden.“

Solaris antwortet: „Ja, das ist wahr, Eilele, ich bin auch froh, dass ich meine wahre Aufgabe gefunden habe und mir das, was ich machen darf, so gut gefällt. Ich bin gerade mit einem offenen Herzen eines Menschenkindes hier und führe es auf seiner Suche nach einer neuen Geschichte durch den Märchengarten. Wenn wir sie gefunden haben, erzähle ich ihm und euch allen das neue Märchen, das aus der Sonne gekommen ist.“

Nach einer kleinen Pause sagt Solaris leise: „Ich glaube, das Erdenkind, das du spürst, hat eine ganz besondere Gabe und ein besonders offenes Herz. Es wird mit seiner Fantasie sicherlich viele neue Wesen in unser Land bringen. Denn alles, was es sich vorstellen kann und mit den Augen des Herzens sieht, wird in das Land der Sonne kommen. So verändert sich unsere Märchenwelt immer wieder und wird größer und größer.“

Eilele ruft: „Ja, richtig, alle meine guten Freunde sind so zu mir in den Märchengarten gekommen, oh, ich freue mich darüber!“

Eileles Jubeln ist im ganzen Märchengarten zu hören. Und sie sagt zu Solaris: „Oh, ich bin so aufgeregt, denn die Sonne hat mir schon am frühen Morgen erzählt, dass ein neues Märchen geboren ist und mit diesem Märchen ganz viele neue Bewohner in unser Land kommen. Ich bin so neugierig, wer das wohl sein wird!“

Schnell fragt Solaris Eilele, was sie den von der Morgensonne gehört hat.

„Hm, lass mich überlegen“, antwortet Eilele: „Ich habe dort oben auf dem gelben Sonnenhügel einen Regenbogen gesehen, als die Sonne mich heute Morgen mit ihren Strahlen wachgekitzelt hat. Ich glaube, dort ist die Geschichte. Ich komme mit euch und zeige euch den Weg zum Regenbogen.“



Auf dem Weg zum gelben Sonnenhügel

